

Neujahrsgottesdienst

2021

Prädikantin Claudia Steil



**Jesus Christus spricht: Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!“**
(Lukas 6, 36)

Musik zum Eingang: „Fallt mit Danken...“

Fallt mit Danken, fallt mit Loben
vor des Höchsten Gnadenthron!
Gottes Sohn
will der Erden
Heiland und Erlöser werden.
Gottes Sohn
dämpft der Feinde Wut und Toben.

Begrüßung:

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6, 36)

Mit der Jahreslosung aus dem Lukasevangelium begrüße ich Sie ganz herzlich zum Neujahrsgottesdienst aus der Nikolaikirche in Plön und wünsche uns allen ein gesegnetes neues Jahr. „Fallt mit Danken, fallt mit Loben...“ und „Jesus richte mein Beginnen...“ mit diesen Chorstücken, gesungen von der Plöner Kantorei wird die 4. Kantate des Weihnachtsoratoriums, die Neujahrskantate, und heute auch der Gottesdienst umrahmt. Der Schlusschoral wird der heutige Predigttext sein.

Nun feiern wir diesen Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
Amen

Lied: Nun singet und seid froh

Nun singet und seid froh, jauchzet alle so:
Unsres Herzens Wonne liegt in der Krippe bloß
und leuchtet als die Sonne in seiner Mutter Schoß
Du bist A und O, du mir A und O.

Sohn Gottes in der Höh, nach dir ist mir so weh.
Tröst mir mein Gemüte, o Kindlein zart und rein,
durch alle deine Güte, o lieber Jesu mein.
Zieh mich hin zu dir, zieh mich hin zu dir.

Hören wir aus Psalm 8 die Verse 2 – 10:

2 Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen
Landen, der du zeigst deine Hoheit am Himmel!

3 Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge / hast du
eine Macht zugerichtet um deiner Feinde willen, dass du
vertilgest den Feind und den Rachgierigen.

4 Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond
und die Sterne, die du bereitet hast:

5 was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des
Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

6 Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und
Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.

7 Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk,
alles hast du unter seine Füße getan:

8 Schafe und Rinder allzumal, dazu auch die wilden Tiere,
9 die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer und
alles, was die Meere durchzieht.

10 Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen
Landen!

Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es
war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen!

Mit den Worten des Schlusschorals beten wir:

Jesus richte mein Beginnen,
Jesus bleibe stets bei mir,
Jesus zäume mir die Sinnen,
Jesus, sei nur mein Begier,
Jesus sei mir in Gedanken,
Jesus, lasse mich nicht wanken!
Amen

Musik: Rezitativ und Choral

Rezitativ: Immanuel, o süßes Wort! Mein Jesus heißt mein
Hort, mein Jesus heißt mein Leben, mein Jesus hat sich mir
ergeben, mein Jesus soll mir immerfort vor meinen Augen
schweben. Mein Jesus heißet meine Lust, mein Jesus labet
Herz und Brust.

Choral: Jesu, du mein liebstes Leben, meiner Seelen Bräutigam,
der du dich vor mich gegeben an des bitteren Kreuzes Stamm.

Rezitativ: Komm! Ich will dich mit Lust umfassen, mein Herze soll dich nimmer lassen. Ach! So nimm mich zu dir! Auch in dem Sterben sollst du mir das Allerliebste sein; in Not, Gefahr und Ungemach seh ich dir sehnlichst nach. Was jagte mir zuletzt der Tod für Grauen ein? Mein Jesus! Wenn ich sterbe, so weiß ich, daß ich nicht verderbe. Dein Name steht in mir geschrieben, der hat des Todes Furcht vertrieben.

Ehr sei dir, o Herre

Evangelium: Lk 4, 16 – 21

16 Und er kam nach Nazareth, wo er aufgewachsen war, und ging nach seiner Gewohnheit am Sabbat in die Synagoge und stand auf, um zu lesen.

17 Da wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht. Und als er das Buch auftrat, fand er die Stelle, wo geschrieben steht (Jes 61,1-2):

18 »Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat und gesandt, zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und die Zerschlagenen zu entlassen in die Freiheit

19 und zu verkündigen das Gnadenjahr des Herrn.«

20 Und als er das Buch zutat, gab er's dem Diener und setzte sich. Und aller Augen in der Synagoge sahen auf ihn.

21 Und er fing an, zu ihnen zu reden: Heute ist dieses Wort der Schrift erfüllt vor euren Ohren.

Lob sei dir, o Christe

Wir antworten auf das Evangelium mit dem Bekenntnis unseres Glaubens:

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reiche des Todes,
und am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zu Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und Toten

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Amen

Musik: Es ist ein Ros

Es ist ein Ros entsprungen
aus einer Wurzel zart, wie uns die alten sungen,
von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter
wohl zur halben Nacht

Predigt

Gnade und Friede von dem, der ist und der war und der da kommt.

Liebe Gemeinde,

wann immer ich morgens vom Wecker wach werde, wann immer ich mich tagsüber an etwas per Wecker erinnern lasse ertönt der Schlusschoral der heutigen Kantate, und wie gerade singe ich dann fast immer mit. Als ich Kantor Henner Schwerk erzählt habe, dass ich mir Jesus richte als Weckton eingerichtet habe fand er es amüsant, aber irgendwie auch ziemlich passend. Als ich den Choral als Weckton ausgesucht habe, habe ich nicht darüber nachgedacht, dass er eigentlich inhaltlich auch gut zum beginnenden Tag passt, geschweige denn hatte ich auf dem Schirm, dass er die Neujahrskantate abschließt. Ich fand einfach, dass er zwar getragen, aber doch nicht total lahm ist. Meine Altstimme, der ganze Choral in seiner musikalischen

Ausgestaltung hat für mich etwas tragendes, beruhigendes und ich kann mit dem Choral gut in den Tag grooven. Wenn ich ihn mitsinge, dann normalerweise immer bis zum Schluss, wenn ich die Zeit habe auch zwei/dreimal. Es kommt für mich eigentlich nicht in Frage, ihn mittendrin abubrechen, denn, auch wenn ich es als Wecker oder Erinnerung nutze, das Stück ist zum Lob Gottes geschrieben und wie hier im Grunde ein Gebet. Das alles habe ich einfach getan: Ohne es mir bewusst zu machen habe ich den Choral nicht nur zum in den Tag grooven sondern auch als erstes Gebet genutzt.

„Jesus richte mein Beginnen,
Jesus bleibe stets bei mir,“

Vielleicht noch nicht ganz wach, noch etwas träge bitte ich Jesus darum, dass mein Tagesbeginn gut werde und Jesus mich tagsüber begleitet mit seiner Kraft, seiner Liebe, seiner Ermahnung, seinem Schutz oder was auch immer ich brauche. Und was für jeden einzelnen Tag gilt, das gilt doch auch für ein gerade beginnendes neues Jahr. Ob nun persönlich oder als gesamte Gesellschaft hoffen doch die meisten von uns am Jahresbeginn, dass das neue Jahr anders, besser werden möge als das alte. Und ich glaube nach 2020 gilt das flächendeckend. Aber hier geht es um mich, um dich, um jede Einzelne und jeden Einzelnen persönlich. Und wer auch immer es gerade sagt kann sich zurücklehnen und etwas lapidar sagen: „Jesus mach mal, dass mein Tag/ mein Jahr gut wird...“

Jesus zäume mir die Sinnen
Jesus sei nur mein Begier

Da geht es eindeutig raus aus der Komfortzone. Schau ich in den Duden steht da als Bedeutung von Zäumen: „einem Reit- oder Zugtier den Zaum anlegen“

Was für eine Vorstellung. Jedes Jahr, jeden Morgen, immer wieder auf's Neue wird mir Zaumzeug angelegt. Ich bin weder Reiterin, noch Landwirtin, aber in meiner Vorstellung gibt es da so eine Stange die ins Maul gelegt wird, vielleicht ist es auch aus einem weicheren Material, aber es schränkt meine Zungenfertigkeit eindeutig ein, außerdem dient ein Zaumzeug dafür gelenkt zu werden und nicht zu lenken. Für mich als freiheitsliebende, viel redende, eigenständige Frau echt krass. Und die zweite Bitte heißt freundlich übersetzt mich ausschließlich auf Jesus zu konzentrieren??? Ich gebe zu, da hapert es gründlich und auch das passt nicht so ganz zu dem eben geschilderten Selbstbild. Wenn ich es einen Moment sacken lasse schleicht sich da so langsam ein Gedanke ein: „Naja, Claudia, vielleicht wäre so eine Barriere im Maul ja manchmal gar nicht so schlecht... in den Momenten in denen die Zunge schneller ist als der Verstand zum Beispiel....“

Und sich auf Jesus zu konzentrieren macht einen bestimmenden Teil deines Glaubens aus. Nicht auf die Person, sondern auf das, was er gesagt und getan hat, auf das Wort, auf das was er uns vorgelebt und als Handlungsweisen und manchmal Handlungsanweisungen vorgelebt und mitgegeben hat.“

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater

barmherzig ist!“

Jedes Jahr bekommt eine Losung zugewiesen. Nur ein Wort, einen Spruch. Und bei genauer Betrachtung entwickelt die Jahreslosung in der Regel eine Fülle von Möglichkeiten mit ihr umzugehen, sie zu verstehen, sie umzusetzen. In diesem Jahr ist es eindeutig eine Handlungsanweisung. Und ich möchte hier nur erste Gedankenimpulse setzen:

– Barmherzig sein – zu wem eigentlich?

Auf der Hand liegt der oder die andere. Aber was ist mit mir?

Wer ist mit oder zu mir barmherzig? Gott, das sagt der zweite Teil der Losung, aber wer noch? Du? Sie? Ihr? Oder vielleicht Ich?

– Barmherzigkeit? Was bedeutet das eigentlich? Ich finde dort die Worte „Herz“ und „er-barm-en“? „Der Mensch sieht nur mit dem Herzen gut“ - kein Zitat aus der Bibel, sondern aus dem kleinen Prinzen, aber es kam mir direkt in den Kopf.

Jesus sei mir in Gedanken

Jesus lasse mich nicht wanken

Das kann ich schon wieder viel besser bitten, mir immer wieder in Gedanken sein, wenn es auch nur ein Spruch, ein Wort ist, hält mich bei der Stange, bringt mich dazu mich auch selber immer wieder auszurichten auf Gott, auf Jesus, auf meinen Glauben.

Unsere Welt ist ein riesiges Potpourri aus Möglichkeiten abgelenkt zu werden, sich ablenken zu lassen und sich

abzulenken und damit immer wieder ins wanken zu geraten. Ich wanke immer wieder, und ich weiß, damit bin ich nicht allein. Und so tut es mir gut mehrmals am Tag, mehrmals in der Woche, dem Monat oder nur einmal im Jahr daran erinnert zu werden mich auszurichten, oder anders gesagt mich einzugrooven. Grooven wir uns mit dem Schlusschoral der Kantate gemeinsam ein, am Ende dieses Gottesdienstes auf das neue Jahr und auf unseren Glauben.

Amen

Musik: Hirtenmusik

Abkündigungen/ Kanzelsegen

Musik: Hört der Engel helle Lieder

Hört, der Engel helle Lieder klingen das weite Feld entlang
und die Berge hallen wider von des Himmels Lobgesang:
Gloria in excelsis Deo

Hirten warum wird gesungen? Sagt mir doch eures Jubels Grund!
Welch ein Sieg ward denn errungen, den uns die Chöre machen
kund?

Gloria in excelsis Deo

Wir halten Fürbitte:

Gott, wir sind in großer Sorge, täglich flimmern die Bilder und Zahlen von Infizierten und Toten der Pandemie über unsere Bildschirme, hilf und darüber nicht zu vergessen, dass immer noch alle 10 Sekunden ein Kind an Hunger stirbt, dass tagtäglich Männer, Frauen und Kinder vor diesem Hunger oder den Kriegen dieser Welt flüchten, dass in den Flüchtlingslagern an den Außengrenzen Europa schreckliche Zustände herrschen und Greultaten geschehen.

Gott, du hast uns durch deinen Sohn mitgegeben, dass wir barmherzig sein sollen, wie du barmherzig bist.

Wir bitten dich, lass uns Menschen barmherzig zu den Fremden, gar den Feinden sein, wie der barmherzige Samariter es war. Hilf uns zu sehen, dass diese Barmherzigkeit zu einer friedlicheren und gerechteren Welt führt.

Gott, immer mehr Menschen vereinsamen, leben in großer Angst leben, sind voller Trauer. Gib du ihnen Kraft weiterzumachen, die Angst zu durchbrechen und die Trauer auszuhalten.

Gott, wir bitten dich öffne unser Augen und Herzen und hilf uns Wege zu finden die Einsamkeit und Angst zu durchbrechen, die Trauer mitzutragen.

Gott, jede und jeder von uns macht Fehler, gerät ins wanken. Oft sind wir dann wütend auf uns selbst. Wissen, dass wir es doch eigentlich besser hätten machen können. Tun uns schwer damit uns selber zu verzeihen. Hilf du uns auch mit uns selbst

barmherziger umzugehen.

Und alles, was uns sonst noch bewegt legen wir in die Worte,
die dein Sohn uns mit auf den Weg geben hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unser Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und

die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen

Segen

Der Herr segne und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht
leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein
Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Amen

Musik zum Ausgang: Jesus richte mein Beginnen

Jesus richte mein Beginnen,

Jesus bleibe stets bei mir,

Jesus zäume mir die Sinnen,

Jesus, sei nur mein Begier,

Jesus sei mir in Gedanken,

Jesus, lasse mich nicht wanken!